Deutscher Bundestag **Drucksache 18/13136**

18. Wahlperiode 12.07.2017

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Herbert Behrens, Caren Lay, Eva Bulling-Schröter, Annette Groth, Sabine Leidig, Thomas Lutze, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.

Potenzial der Verlagerung von Flügen auf die Bahn am Flughafen München

Wie aus Anfragen der Fraktion DIE LINKE. hervorgeht, besteht an vielen Flughäfen in Deutschland ein großes Verlagerungspotenzial von Flügen auf die Bahn. Dies gilt auch für den Flughafen München. Aus der Antwort auf die Kleine Anfrage zum Verlagerungspotenzial am zweitgrößten Flughafen des Landes (Bundestagsdrucksache 18/5879) geht hervor, dass im Jahr 2014 etwa 7 Prozent aller Passagierflüge von und zu Zielen stattfanden, die in vier Stunden erreichbar wären und 26 Prozent in sechs Stunden mit der Bahn.

Im Gegensatz zu allen anderen in der 17. und 18. Wahlperiode zum Verlagerungspotenzial an deutschen Verkehrsflughäfen gestellten Anfragen beantwortete die Bundesregierung jedoch nicht die Frage, wie sich das Verlagerungspotenzial am Flughafen München nach Realisierung aller politisch beschlossenen Schienenprojekte darstellt. Zudem wurde der Bedarfsplan für die Schienenwege des Bundes im Jahr 2016 neu gefasst.

Angesichts der baldigen Inbetriebnahme der ICE-Trasse zwischen Berlin und München, durch die die Fahrtzeit zwischen diesen beiden Städten auf unter vier Stunden verkürzt wird (vgl. www.berliner-zeitung.de/berlin/verkehr/neue-ice-strecke-im-test-in-vier-stunden-von-berlin-nach-muenchen-27807546), ist jedoch gerade diese Frage von besonderer Relevanz, weswegen um vollständige Beantwortung der Fragen gebeten wird.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch war die Anzahl an Flugbewegungen jeweils des inländischen und des grenzüberschreitenden Luftfrachtverkehrs und des Personenverkehrs auf innerdeutschen und grenzüberschreitenden Flügen vom und zum Münchner Flughafen in den Jahren 2007 bis 2016 (bitte jeweils getrennt und pro Jahr angeben)?
2. Wie groß war die Zahl der Passagierflüge von und zum Flughafen München bis zu einer Distanz von 1 000 Kilometern jeweils in den Jahren 2015 und 2016
   a) absolut,
   b) in Prozent aller Passagierflüge (bitte Gesamtzahl der Passagierflüge angeben),
   c) und wie sind diese Flüge strukturiert nach Entfernung (in Schritten von jeweils 100 km) und unterteilt nach Inlands- und Auslandsflügen?

3. Wie verteilen sich die im Jahr 2015 und im Jahr 2016 erfolgten Inlandsflüge vom/zum Flughafen München auf die jeweiligen Ziel- bzw. Quellflughäfen (bitte nur die sechs aufkommensstärksten Relationen getrennt nach Abflügen und Ankünften für die Jahre 2015 und 2016 getrennt angeben)?
4. Wie viele der Inlandsflüge im Passagierverkehr vom und zum Flughafen München fanden jeweils in den Jahren 2015 und 2016 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn ab München Hauptbahnhof schon jetzt in höchstens vier Stunden erreichbar sind, und wie viele waren in höchstens sechs Stunden erreichbar?
5. Wie verteilen sich die im Jahr 2015 und im Jahr 2016 erfolgten grenzüberschreitenden Passagierflüge unter 1 000 km Länge vom/zum Flughafen München auf die jeweiligen Ziel- bzw. Quellflughäfen (bitte nur die sechs aufkommensstärksten Relationen getrennt nach Abflügen und Ankünften für die Jahre 2015 und 2016 getrennt angeben)?
6. Wie viele der grenzüberschreitenden Flüge im Passagierverkehr vom und zum Flughafen München fanden jeweils in den Jahren 2015 und 2016 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn ab München Hauptbahnhof schon jetzt in höchstens vier Stunden erreichbar sind, und wie viele waren in höchstens sechs Stunden erreichbar?
7. Wie viele der gesamten Flüge im Passagierverkehr vom und zum Flughafen München fanden jeweils in den Jahren 2015 und 2016 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn ab München Hauptbahnhof schon jetzt in höchstens vier Stunden erreichbar sind, und wie viele waren in höchstens sechs Stunden erreichbar?
8. Wie viele der Inlandsflüge im Passagierverkehr vom und zum Flughafen München fanden jeweils in den Jahren 2015 und 2016 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene und der vertraglich von der Bundesregierung vereinbarten Internationalen Schienenprojekte ab München Hauptbahnhof in höchstens vier Stunden erreichbar wären, und wie viele wären in höchstens sechs Stunden erreichbar?
9. Wie viele der grenzüberschreitenden Flüge im Passagierverkehr vom und zum Flughafen München fanden jeweils in den Jahren 2015 und 2016 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene und der vertraglich von der Bundesregierung vereinbarten Internationalen Schienenprojekte ab München Hauptbahnhof in höchstens vier Stunden erreichbar wären, und wie viele wären in höchstens sechs Stunden erreichbar?
10. Wie viele der gesamten Flüge im Passagierverkehr vom und zum Flughafen München fanden demnach jeweils in den Jahren 2015 und 2016 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene und der vertraglich von der Bundesregierung vereinbarten Internationalen Schienenprojekte ab München Hauptbahnhof in höchstens vier Stunden erreichbar wären, und wie viele wären in höchstens sechs Stunden erreichbar?
11. Wie viele reine Frachtflüge fanden jeweils in den Jahren 2015 und 2016 vom und zum Flughafen München statt und wie viele waren dies in Prozent aller Flüge vom und zum Flughafen München (bitte Gesamtzahl der Flüge ebenfalls angeben)?

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

12. Wie groß war die Zahl der Frachtflüge vom und zum Flughafen München bis zu einer Distanz von 1 000 Kilometern jeweils in den Jahren 2015 und 2016

    a) absolut,

    b) in Prozent aller Frachtflüge (bitte Gesamtzahl der Frachtflüge angeben),

    c) und wie sind diese Flüge strukturiert nach Entfernung (in Schritten von jeweils 100 km) und unterteilt nach Inlands- und Auslandsflügen?

13. Wie viele reine Frachtflüge gingen in den Jahren 2015 und 2016 jeweils von und zu nationalen, europäischen und außereuropäischen Zielen (bitte jeweils getrennt absolute Zahlen angeben sowie in Prozent aller Frachtflüge)?

14. Wie viele reine Frachtflüge starteten oder landeten in den Jahren 2015 und 2016 in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr, und wie viele Ausnahmegenehmigungen für Landungen/Starts verspäteter bzw. verfrühter Flüge wurden in diesen beiden Jahren jeweils insgesamt erteilt (bitte nach Landungen und Starts getrennt angeben)?

15. Wie viele Passagierflüge starteten oder landeten in den Jahren 2015 und 2016 in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr, und wie viele Ausnahmegenehmigungen für Landungen/Starts verspäteter bzw. verfrühter Flüge wurden in diesen beiden Jahren jeweils für Passagierflüge erteilt (bitte nach Landungen und Starts getrennt angeben)?

16. Wie viele Flüge, die nicht durch die beiden vorigen Fragen erfasst sind, starteten oder landeten in den Jahren 2015 und 2016 in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr, und wie viele Ausnahmegenehmigungen für Landungen/Starts verspäteter bzw. verfrühter Flüge wurden in diesen beiden Jahren jeweils für Flüge erteilt, die nicht durch die beiden vorherigen Fragen erfasst sind (bitte nach Landungen und Starts getrennt angeben)?

17. Wie viel Kohlendioxid wird nach Kenntnis der Bundesregierung unter derzeitigen Bedingungen (Durchschnittsverbrauch der hiesigen Kurzstreckenflotte, Auslastung der Inlandsflüge etc.) auf einem Inlandsflug pro 100 Kilometer Strecke absolut sowie bezogen auf 100 Personenkilometer ausgestoßen, und wie sieht diese Bilanz unter den derzeitigen Bedingungen (Strommix der DB AG, durchschnittliche Auslastung der Fernzüge etc.) bei Fahrten mit der Bahn (Fernverkehr) aus?

18. Wie viel Kohlendioxid wird bei einem durchschnittlichen Flug zwischen München und Berlin absolut sowie bezogen auf die Personenkilometer ausgestoßen, und wie sieht diese CO_2-Bilanz demgegenüber bei einer Zugfahrt zwischen den Hauptbahnhöfen Berlins und Münchens vor und nach Inbetriebsnahme der in der Vorbemerkung genannten ICE-Schnellstrecke aus?

19. Wie viele Passagiere flogen im Jahr 2016 von Berlin nach München und wie viele in umgekehrter Richtung?

Berlin, den 11. Juli 2017

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333